

Empfehlungen BAG und AWEL für die kommunale Abfallwirtschaft im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19)

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) sowie Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich erachten die Gewährleistung der Entsorgungssicherheit auch in der aktuellen ausserordentlichen Lage als unbedingt notwendig.

Damit die Abfallentsorgung auch weiterhin aufrechterhalten werden kann, sind nachfolgende Empfehlungen für die Bevölkerung zwingend einzuhalten:

1. Verhaltens- und Hygienevorschriften des Bundes gelten auch in der Abfallwirtschaft



2. Hinweise zur kommunalen Kehrichtsammlung

- Im privaten Haushalt sollen Abfälle wie Masken, Taschentücher, Hygieneartikel und Papierhandtücher unmittelbar nach Gebrauch in Plastiksäcken gesammelt werden.
- Diese Plastiksäcke werden ohne zusammenpressen verknotet und in Abfalleimern mit Deckel gesammelt. Die Abfalleimer sind mit dem Abfallsack der Gemeinde ausgestattet.
- Die zugebundenen Abfallsäcke der Gemeinde werden wie üblich als Hauskehricht entsorgt.
- In Haushalten, in denen erkrankte oder unter Quarantäne stehende Personen leben, soll zudem auf die Abfalltrennung verzichtet werden, d.h. auch die ansonsten separat gesammelten Abfälle wie PET-Getränkeflaschen, Aludosen, Altpapier etc. sollen mit dem normalen Kehricht entsorgt werden (ausschliessen von Infektionsgefahr). Ebenfalls sollen keine Abfälle in den Kompost gegeben werden, sondern sie sind auch mit dem Kehricht zu entsorgen.

3. Hinweise zu den kommunalen (öffentliche und betreute) Sammelstellen

- Die kommunalen Sammelstellen sollen nur aufgesucht werden, wenn es unbedingt notwendig ist. Nicht verderbliche und saubere Abfälle für die Separatsammlung sollen möglichst zu Hause gelagert werden.
- Die Abfallverbrennung im Garten oder in Cheminéés ist auch in der aktuellen Situation verboten.
- Bei öffentlichen Sammelstellen müssen die Verhaltensregeln für die Bevölkerung eingehalten werden (siehe Plakate vor Ort).
- Bei den betreuten Sammelstellen (Deponie Unterstammheim und Recyclingplatz Waltalingen) wird (bei Bedarf) beim Zutritt ein «Tropfensystem» eingerichtet. Sehen Sie dazu die entsprechenden Plakate vor Ort.